



Öffentlicher Aufruf.

Pfarrer Franz Nießen

Das Bistum Aachen bittet, dass sich Betroffene sexualisierter Gewalt melden in Zusammenhang mit einem verstorbenen Priester. Betroffene, Zeitzeugen und alle, die zur Aufklärung beitragen können, können sich an die Hotline des Bistums Aachen wenden. Die entsprechende Telefonnummer und Angaben zur Erreichbarkeit finden Sie am Ende des Aufrufs.

Pfarrer Franz Nießen – Täter

Im Jahr 1979 wurde Pfarrer Franz Nießen zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren wegen „Missbrauchs von Kindern in fünf Fällen, jeweils begangen in Tateinheit mit sexuellem Missbrauch von Schutzbefohlenen und mit homosexuellen Handlungen“ verurteilt. Betroffen waren mehrere Bewohner des Kinderheims St. Peter, Krefeld-Uerdingen. Träger des Kinderheims war die Gemeinde St. Peter, der im Jahr 1920 geborene Franz Nießen war Gemeindepfarrer.

Nach Verbüßen der Strafe erhielt Pfarrer Nießen eine Beschäftigung im Referat „Außerschulische Bildung und bischöfliche Akademie“ des Generalvikariats. Dort war er für die Männerbildung zuständig. In der Gemeindegarbeit oder in der Seelsorge wurde er nicht mehr eingesetzt.

Im Jahr 2011 Jahren wurde dem Bistum Aachen auch eine Beschuldigung gegen Franz Nießen sexualisierter Gewalt an Minderjährigen/Schutzbefohlenen bekannt, die sich auf den Anfang der 1960er-Jahre als Tatzeitraum bezog, als er Kaplan an St. Katharina, Herzogenrath-Kohlscheid, war.

Die biographischen Daten im Überblick

14.02.1920	geboren in Mönchengladbach
1955	Kaplan St. Gregorius, Aachen
1960	Kaplan St. Katharina, Herzogenrath-Kohlscheid, Leiter des Kolpinghauses
1966-1979	Pfarrer St. Peter, Krefeld-Uerdingen
1966	Präses Kolpingfamilie Uerdingen
1978	Strafanzeige, Untersuchungshaft, Beurlaubung
09.07.1979	Verurteilung Landgericht Krefeld zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren wegen „Missbrauchs von Kindern in fünf Fällen, jeweils begangen in Tateinheit mit sexuellem Missbrauch von Schutzbefohlenen und mit homosexuellen Handlungen [...]“ Strafvorschriften: §§ 176 Abs.1, 174 Abs.1 Nr.1, 175 Abs.1, 52, 53 StGB.“
11.07.1979	Verzichtsleistung
1980-1982	Haft
1982-1994	Mitarbeiter Generalvikariat Aachen, Referat Außerschulische Bildung und Bischöfliche Akademie
27.11.1994	verstorben



Öffentlicher Aufruf.

Pfarrer Franz Nießen

Sollten Sie in diesem oder einem anderen Fall betroffen sein oder Angaben dazu machen können, nehmen Sie gerne Kontakt mit der Hotline des Bistums auf:

Hotline des Bistums Aachen 0241 452-225

oder nutzen das Online-Formular unter www.missbrauch-melden.de

Die Hotline ist montags, dienstags, mittwochs und freitags von 9:00 bis 16:00 Uhr erreichbar. Donnerstags von 16:00 bis 20:00 Uhr.

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und es stehen Ihnen geschulte Kontaktpersonen zur Seite.

Hinweis:

Dieser Aufruf enthält die dem Bistum Aachen Stand 30. September 2023 zur Person bekanntgewordenen Beschuldigungen.

Diese basieren entweder auf den rechtskräftigen Feststellungen eines weltlichen oder kirchlichen Gerichts; dann wird die Bezeichnung „Täter“ verwandt.

Sofern gegen die Person mindestens ein positiv beschiedener Antrag auf Anerkennung des Leids wegen des Zufügens sexualisierter Gewalt gegen Minderjährige oder Schutzbefohlene als plausibel bewertet wurde, wird der Beschuldigte als „mutmaßlicher Täter“ bezeichnet.

Grund dafür ist, dass derartige Beschuldigungen nicht mit der erforderlichen Gewissheit feststehen, um den Beschuldigten als „Täter“ bezeichnen zu können.